

„Trauer in Bewegung“

WOLFENBÜTTEL Hospizverein lädt zum Spaziergang ein

Am ersten Sonntag im April heißt es wieder: „Trauer in Bewegung“. Erneut lädt der Hospizverein Wolfenbüttel zu einem Spaziergang in Wendessen ein. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr an der Kirche (Adresse: Kirchring). Der schlichte Bau, eine der ältesten Kirchen Wolfenbüttels, ist ein besonderer Kraftort an diesem Nachmittag.

Von hier aus geht es in Richtung des ehemaligen Gutshauses. Schon von weitem ist der weiße Bau mit den eindrucksvollen Gauben zu sehen. Hier wird bald das Hospiz-Zentrum Wolfenbüttel einziehen. Bis zu zehn Menschen können dann in ihrer letzten Lebensphase im „Hospiz im Gutsark“ versorgt und umsorgt werden.



Mit ihren herabhängenden Ästen gilt die Weide als Symbol für Trauer. Sie steht aber auch für Erneuerung und die Kraft zum Neuanfang. An dieser Weide vor der Wendesser Kirche St. Georg trifft sich die Gruppe „Trauer in Bewegung“ am 7. April.

Der Weg führt ortsauswärts weiter in die Natur in Richtung der ehemaligen Wendesser Mühle. „Durch die körperliche Aktivität

und durch die Gespräche kann innerlich etwas in Bewegung kommen“, erklärt Tatiana Döring, die im Hospizverein die Angebote für trauernde Menschen koordiniert. Sie freut sich, dass das monatliche Treffen so gut angenommen wird. Es ist offen für alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern.

Über das umfangreiche Gesamtprogramm des Hospizvereins gibt es hier weitere Informationen: Telefon 05331 9004146 (montags bis freitags, 10 Uhr bis 12 Uhr), Mail: info@hospizzentrum-wf.de; Web: hospizzentrum-wf.de.

Ulrike Jürgens

Rundschau Sickinge, 04.04.2024